



**Modellprogramm
Fortentwicklung des
Hilfeplanverfahrens**



Dr. Christa Neuberger
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Modellprogramm „Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens“

Literaturliste: Sozialpädagogisches Fallverstehen

Ader, Sabine/Schrapper, Christian, 2002: Fallverstehen und Deutungsprozesse in der sozialpädagogischen Praxis der Jugendhilfe. In: Henkel, Joachim/Schnapka, Markus/Schrapper, Christian (Hrsg.): Was tun mit schwierigen Kindern? Sozialpädagogisches Verstehen und Handeln in der Jugendhilfe. Münster

Ader, Sabine/Schrapper, Christian/Thiesmeier, Monika (Hrsg.), 2001: Sozialpädagogisches Fallverstehen und sozialpädagogische Diagnostik in Forschung und Praxis. Koblenzer Schriften zur Sozialpädagogik und Weiterbildung, Band 1. Münster

Ader, Sabine/Thiesmeier, Monika, 2002: Kollegiales Fallverstehen und Fallkonsultationen als Instrumente sozialpädagogischer Analyse und Deutung. In: Henkel, Joachim/Schnapka, Markus/Schrapper, Christian (Hrsg.): Was tun mit schwierigen Kindern? Sozialpädagogisches Verstehen und Handeln in der Jugendhilfe. Münster: Votum

Ader, Sabine, 2006: Was leitet den Blick? Wahrnehmung, Deutung und Intervention in der Jugendhilfe. Weinheim und München

Arnold, Karl-Heinz/Kretschmann, Rudolf, 2002: Förderdiagnostik, Förderplan und Förderkontrakt: Von der Eingangsdiagnose zu Förderungs- und Fortschreibungsdiagnosen. In: Zeitschrift für Heilpädagogik 7 (2002), Jg. 53, S. 266-271

Bayerisches Landesjugendamt (Hrsg.), 2001: Sozialpädagogische Diagnose. Arbeitshilfe zur Feststellung des erzieherischen Bedarfs. Sozialpädagogische Diagnose-Tabellen, Formulare zum Hilfeplan und Vordrucke zur Erfassung der Hilfen zur Erziehung für die Jugendhilfeplanung auf beigelegter CD. Redaktion und Tabellen: Hillmeier, Hans/Huber, Gertraud. München

Becker, Patric N./Petermann, Franz, 1997: Diagnostik und Indikation im Rahmen der Hilfeplanerstellung. In: Jugendwohl 78 (1997), S. 257-268

Beelmann, Andreas, 2001: Prognose und Prävention von sozialen Fehlentwicklungen im Kindes- und Jugendalter. In: Bayerisches Landesjugendamt (Hrsg.): Sozialpädagogische Diagnose. Arbeitshilfe zur Feststellung des erzieherischen Bedarfs. München

Bergh, Peter M./van den Knorth, Erik J./Tausenfreund, Tim/Klomp, Martin, 2004: Grundlagen der psychosozialen Diagnostik in der niederländischen Kinder- und Jugendhilfe. Entwicklungen und

- Aufgaben. In: Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 9 (2004), Jg. 53, S. 637-651
- Böhnisch, Lothar, 2003: Die Tücke des Subjekts. In: Widersprüche 6 (2003), Jg. 23, S. 47-52
- Budde, Wolfgang/Früchtel, Frank/Loferer, Andrea, 2004: Ressourcencheck. Ein strukturiertes Gespräch über Stärken und was daraus machen ist. In: Sozialmagazin 6 (2004), Jg. 29, S. 14-22
- Budde, Wolfgang/Früchtel, Frank/Loferer, Andrea, 2004: Der Ressourcencheck in der Anwendung. Ein Fallbeispiel. In: Sozialmagazin 6 (2004), 29, S. 23-26
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V. (Hrsg.), 2002: Fallverstehen und Diagnostik bei Kindesvernachlässigung. Köln
- Cobus-Schwertner, Inge, 1992: Erziehungskonferenzen, Hilfepläne, erweiterte Zusammenarbeit mit den Eltern: Neue Möglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erzieherinnen oder Reaktivierung des alten Streits um Indikation und Diagnose? In: Peters, Friedhelm/Trede, Wolfgang (Hrsg.): Strategien gegen Ausgrenzung. Frankfurt am Main: Eigenverlag der internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH). S. 407-428
- Cremer-Schäfer, Helga, 2003: „Wie der Name einer Sache unser Verhalten bestimmt“ Eine Erinnerung an Wissen über Diagnostik. In: Widersprüche 6 (2003), Jg. 23, S. 53-60
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (Hrsg.), 2005: Die Sozialpädagogische Diagnose im Kommunalen Sozialdienst. Frankfurt/Main
- Diagnostik in der Kinder- und Jugendhilfe. Vom Fallverstehen zur richtigen Hilfe. Dokumentation, Fachtagung, 21.-22. April 2005, Band 51, Berlin 2005
- Freese, Waltraud/Kisse, Martin, 1990: Zur Indikationsfrage in der Jugendhilfe: Die psychosoziale Diagnose. In: Psychologie und Gesellschaftskritik 53 (1990), Jg. 14. Oldenburg. S. 23-42
- Geiser, Kaspar, 2006: Problem- und Ressourcenanalyse in der Sozialen Arbeit. Eine Einführung in die Systemische Denkfigur und ihre Anwendung. Freiburg
- Gode, Bettina, 2004: Auf der Suche nach der bestmöglichen Hilfe für das Kind und seine Familie. Pädagogisch-therapeutische Diagnostik im Ambulanten Dienst (AD). In: Evangelische Jugendhilfe 3 (2004). Beil. S. I-IV
- Götz, Dietmar, 2003: Systemisch-lösungsorientierte Diagnostik in der stationären Jugendhilfe. In: Jugendhilfe 5 (2003), Jg. 41, S. 245-251
- Hanft, Susanne, 2004: Zur Diagnose/Diagnostik in der Sozialen Arbeit oder „Zur Inflation der Ratlosigkeit“. In: Forum Sozial 3 (2004), S. 15-17
- Hansen, Eckhard, 2005: Das Case/Care Management. Anmerkungen zu einer importierten Methode. In: Neue Praxis 2 (2005), Jg.35, S. 107-125
- Harnach-Beck, Viola, 1995: Psychosoziale Diagnostik bei Hilfe zur Erziehung. In: Zentralblatt für Jugendrecht 82 (1995), S. 484-491
- Harnach-Beck, Viola, 1998: Diagnostische Erfordernisse bei der Entscheidungsvorbereitung für Hilfen zur Erziehung nach §§ 27 ff. SGB VIII. Ein Beitrag zu Fragen der Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe. In: Beiträge zum Recht der sozialen Dienste und Einrichtungen 39 (1998), S. 17-37
- Harnach-Beck, Viola, 1998: Ohne Prozessqualität keine Ergebnisqualität. Sorgfältige Diagnostik als Voraussetzung für erfolgreiche Hilfe zur Erziehung. In: Peters, Friedhelm (Hrsg.): Diagnosen – Gutachten – hermeneutisches Fallverstehen. Rekonstruktive Verfahren zur Qualifizierung individueller

Hilfeplanung. Frankfurt/Main. S. 27-48

Harnach-Beck, Viola, 2003: Psychosoziale Diagnostik in der Jugendhilfe. Grundlagen und Methoden für Hilfeplan, Bericht und Stellungnahme. 4. Aufl. Weinheim, München

Heiner, Maja, 2001: Diagnostik: psychosoziale. In: Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans (Hrsg.): Handbuch Sozialarbeit/Sozialpädagogik. 2. Aufl. Neuwied. S. 253-265

Heiner, Maja (Hrsg.), 2004: Diagnostik und Diagnosen in der Sozialen Arbeit. Ein Handbuch. Gelsenkirchen

Henkel, Joachim/Schnapka, Markus/Schrappner Christian (Hrsg.), 2002: Was tun mit schwierigen Kindern? Sozialpädagogisches Verstehen und Handeln in der Jugendhilfe. Münster

Hillmeier, Hans, 2003: „Sozialpädagogische Diagnose“. In: BLJA-Mitteilungsblatt, Nr. 3, Mai/Juni 2003, S. 1-9

Hillmeier, Hans/Huber, Gertraud/Pschibl, Kerstin, 2004: „EST – Evaluationsprojekt Sozialpädagogische Diagnose-Tabellen“ Bayerisches Jugendamt. In: unsere jugend, 2 (2004), S. 50-59

Höpfner, Norbert/Jöbgen, Manfred/Becker, Roland, 1999: Zur Methodisierbarkeit von Hilfe oder: Braucht die Soziale Arbeit Diagnosen? In: Peters, Friedhelm (Hrsg.): Diagnosen, Gutachten, hermeneutisches Fallverstehen. IGFH. Frankfurt

Höpfner, Norbert/Jöbgen, Manfred: Fallverstehen statt falsch verstehen: Braucht die Jugendhilfe Diagnosen? In: <http://www.paedagogische-diagnostik.de/>

Höpfner, Norbert/Jöbgen, Manfred, 2004: Diagnostik in der Jugendhilfe: Szenen einer schwierigen Ehe. In: unsere jugend, 2 (2004), S.71-83

Jakob, Gisela, 1999: Fallverstehen und Deutungsprozesse in der sozialpädagogischen Praxis. In Peters, Friedhelm (Hrsg.): Diagnosen – Gutachten – hermeneutisches Fallverstehen. Rekonstruktive Verfahren zur Qualifizierung individueller Hilfeplanung. IGFH. Frankfurt am Main. S. 99-120

Jakobs, Silke/Röh, Dieter, 2005: Soziale Diagnose und Dialog. Anforderungen an die Ausbildung der Sozialen Arbeit für die Herausbildung von Diagnosekompetenzen.. In: Sozialmagazin 7-8 (2005). S. 41-45

Jansen Lenka/Vlecken Silke, 2006: Diagnose von sozialen Problemen in der Bezirkssozialarbeit. In: NDV 5, S. 283-287

Jöbgen, Manfred, 1998: Diagnosen in der Erziehungshilfe. Zur Geschichte eines Problems, unv. Diplomarbeit am FB 2, Universität-Gesamthochschule Siegen

Jordan, Erwin, 2001: Zwischen Kunst und Fertigkeit: Sozialpädagogisches Können auf dem Prüfstand. In: Bayerisches Landesjugendamt (Hrsg.): Sozialpädagogische Diagnose. Arbeitshilfe zur Feststellung des erzieherischen Bedarfs. München

Kanthak, Thomas, 2004: Kindeswohlgefährdung: Diagnostische Verfahren und Methoden. In: Zentralblatt für Jugendrecht 5 (2004), Jg. 91, S. 180-187

Kindler, Heinz, 2001: Verfahren und Perspektiven zur Risikoeinschätzung bei Misshandlung und Vernachlässigung. In: Bayerisches Landesjugendamt (Hrsg.): Sozialpädagogische Diagnose. Arbeitshilfe zur Feststellung des erzieherischen Bedarfs. München

Klauer, Karl Josef (Hrsg.), 1978: Handbuch der Pädagogischen Diagnostik, 4 Bände. Düsseldorf

Krumenacker, Franz-Josef (Hrsg.), 2004: Sozialpädagogische Diagnosen in der Praxis. Erfahrungen und

Kuhlmann, Carola, 2004: Zur historischen Dimension der Diagnostik am Beispiel von Alice Salomon. In: Heiner, Maja: Diagnostik und Diagnosen in der Sozialen Arbeit. Berlin. S. 11 – 25.

Kunstreich, Timm, 2003: Neo-Diagnostik – Modernisierung klinischer Professionalität? Ein Exposé für ein Methodenheft der Widersprüche. In: Widersprüche 6 (2003), Jg. 23, S. 7-10

Kunstreich, Timm/Müller, Burkhard/Heiner, Maja/Meinhold, Marianne, 2003: Diagnose und/oder Dialog? Ein Briefwechsel. In: Widersprüche 6 (2003), Jg. 23, S. 11-32

Lammerding, Frank/Erzberger, Christian, 2006: Sozialpädagogische Diagnostik im Hilfeplanverfahren. Umsetzung und Anwendung im Amt für Soziale Dienste, Bremen. In: NDV, März (2006), S. 115-123.

Manke, Wilfried/Quitman, Helmut, 2003: Dialogische Diagnostik in begabungs-fördernden Beratungs- und Unterrichtsprozessen. In: Widersprüche 6 (2003), Jg. 23, S. 61-72

Marthaler, Thomas, 2003: Sozialpädagogische Diagnosen in Familien. In: Forum Erziehungshilfen 5 (2003), Jg. 9, S. 278-283

Merchel, Joachim, 1994: Von der psychosozialen Diagnose zur Hilfeplanung – Aspekte eines Perspektivenwechsels in der Erziehungshilfe. In: Institut für Soziale Arbeit e.V.: Abschlussbericht zum Projekt „Fachliche und organisatorische Gestaltung der Hilfeplanung nach §36 KJHG“ im Jugendamt Herne. Münster. S. 44-63

Merchel, Joachim, 1999: Zwischen „Diagnose“ und „Aushandlung“: Zum Verständnis des Charakters von Hilfeplanung in der Erziehungshilfe. In Friedhelm Peters (Hrsg.): Diagnosen – Gutachten – hermeneutisches Fallverstehen. Rekonstruktive Verfahren zur Qualifizierung individueller Hilfeplanung. IGFH. Frankfurt am Main. S. 73-96

Merchel, Joachim, 2003: „Diagnose“ im Hilfeplanverfahren: Anforderungen und Problemstellungen. In: neue praxis 6 (2003), Jg. 33, S. 527-542

Mollenhauer, Klaus/Uhlendorff, Uwe, 1992: Sozialpädagogische Diagnosen. Über Jugendliche in schwierigen Lebenslagen. Weinheim, München

Mollenhauer, Klaus/Uhlendorff, Uwe, 1995: Sozialpädagogische Diagnosen II – Selbstdeutungen verhaltensschwieriger Jugendlicher als empirische Grundlage für Erziehungspläne. Weinheim, München

Mührel, Eric, 2005: Verstehen als Grundvoraussetzung für eine Soziale Diagnose. In: Sozialmagazin 7-8 (2005), Jg. 30, S. 32-36

Müller, Wolfgang C., 2002: Diagnose: Das ungeliebte Handwerk – Herausforderung für die Fachleute des Jugendamtes. In: Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit 1 (2002), Jg. 5, S. 42-45

Müller, Burkhard, 2005. Was heißt Soziale Diagnose? In: Sozialmagazin 7-8 (2005), Jg. 30, S.21-31

Müller, Burkhard, 2006: Sozialpädagogische Diagnose. In: Galuske, Michael / Thole, Werner (Hrsg.): Vom Fall zum Management – Neue Methoden der Sozialen Arbeit. Wiesbaden. S. 83 – 96

Neuberger, Christa, 2004: Fallarbeit im Kontext flexibler Hilfen zur Erziehung. Sozialpädagogische Analysen und Perspektiven. Wiesbaden

Pantucek, Peter, 2005: Soziale Diagnostik. Verfahren für die Praxis Sozialer Arbeit. Wien

Pantucek, Peter, 2005: von Hubschraubern und Dschungelpfaden. Diagnostische Verfahren für die Praxis der Sozialen Arbeit. In: Sozialmagazin7-8 (2005), Jg. 30, S. 14-20

- Paries, Gabriele, 2004: Sozialpädagogische Diagnose – Ein Instrument zur Qualifizierung der Sozialarbeit. Sozialpädagogische Diagnose-Tabellen des Bayerischen Landesjugendamtes und dessen Evaluation im Projekt EST! in Kooperation mit dem Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Mainz. In: Evangelische Jugendhilfe 3 (2004), Jg. 81
- Permien, Hanna, 2004: Für Mädchen anders als für Jungen? Indikationen für freiheitsentziehende Maßnahmen. In: Sozial Extra 10 (2004), S. 26-28
- Permien, Hanna, 2005: Wie willkürlich ist die „Herstellung von Fällen für freiheitsentziehende Maßnahmen“? In: Forum Erziehungshilfen 4 (2005), Jg.11, S. 206-210
- Petermann, Franz, 2002: Bedeutung von Diagnose und Indikationsstellung im Prozess der Hilfeplanung. In: Fröhlich-Gildhoff, Klaus (Hrsg.): Indikation in der Jugendhilfe. Grundlagen für die Entscheidungsfindung in Hilfeplanung und Hilfeprozess, Weinheim, München. S. 17-32
- Peters, Friedhelm (Hrsg.), 1999: Diagnosen – Gutachten – hermeneutisches Fallverstehen. Rekonstruktive Verfahren zur Qualifizierung individueller Hilfeplanung. IGFH. Frankfurt am Main
- Pies, Silke/Schrapper, Christian, 2003: Fachlichkeit im Hilfeplanprozess. Fachliche Standards und Qualitätsentwicklung als Element professioneller Identität. In: Forum Jugendhilfe 1 (2003), S. 51-62
- Possehl, Kurt, 2004: Struktur und Logik professioneller diagnostischer Informationsarbeit in der Sozialen Arbeit. Theoretische Vorklärungen. In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit 3 (2004), Jg. 35, S. 29-67
- Salomon, Alice, 1926: Soziale Diagnose. Berlin.
- Schmidt, Martin H., 1990: Kinder- und jugendpsychiatrische Diagnostik. Empirisches und hermeneutisches Vorgehen bei klinischen und wissenschaftlichen Fragen. In: Gintzel, Ullrich/Schone, Reinhold (Hrsg.): Zwischen Jugendhilfe und Jugendpsychiatrie. Münster
- Schmidt, Martin H., 2001: Diagnostik in der Erziehungshilfe. In: Pädagogischer Rundbrief, Juli/August/September 2001, S. 2-10
- Schone, Reinhold, 2001: Formelle und informelle Verfahren zur Sicherung des Kindeswohls zwischen Jugendhilfe und Justiz. In: Bayerisches Landesjugendamt (Hrsg.): Sozialpädagogische Diagnose. Arbeitshilfe zur Feststellung des erzieherischen Bedarfs. München
- Schrapper, Christian, 2002: Fallverstehen und Deutungsprozesse in der sozialpädagogischen Praxis. In: Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V. (Hrsg.): Fallverstehen und Diagnostik bei Kindesvernachlässigung. Köln. S. 9-19
- Schrapper, Christian, 2003: Sozialpädagogische Diagnostik – Anforderungen, Konzepte, Bausteine. In: Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe – ZJJ – Heft 4/03, S. 336
- Schrapper, Christian, 2003: „...dem eigenen Urteil trauen?“ Erfahrungen und Positionen zur sozialpädagogischen Diagnostik. In: Widersprüche 6 (2003), Jg. 23, S. 41-46
- Schrapper, Christian (Hrsg.), 2004: Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen in der Jugendhilfe. Anforderungen, Konzepte, Perspektiven. Weinheim
- Schreiber, Werner, 2003: Sozialpädagogische Diagnose und Intervention. Ansätze in der Arbeit mit psychosozial geschädigter Klientel. In: neue praxis 6 (2003), Jg. 33, S. 515-526
- Schrödter, Mark, 2003: Zur Unhintergebarkeit von Diagnose. Klassifikation in der Sozialen Arbeit. In: Widersprüche 6 (2003), Jg. 23, S. 85-100

Schrödter, Mark, 2006: Diagnose und Profession. In: Sozialextra, H. 10. 2006, S. 8-9.

Schumak, Renate, 2003: Diagnostische Verfahren in der Arbeitsmarktpolitik: Profiling im aktivierenden Staat. In: Widersprüche 6 (2003), Jg. 23, S. 61-72

Sozial Extra, 2006: Macht der Diagnostik. Heft 10 (2006)

Spiegel, Hiltrud von, 2004: Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit. München.

Staub-Bernasconi, Silvia, 2003: Diagnostizieren tun wir alle – nur nennen wir es anders. In: Widersprüche 6 (2003), Jg.23, S. 33-40

Themenschwerpunkt: Neo-Diagnostik – Modernisierung klinischer Professionalität. In: Widersprüche 88 (2003), Jg. 23, S. 1-115

Thimm, Karlheinz, 2002: Fallverstehen in den Hilfen zur Erziehung. In: Unsere Jugend 10 (2002), Jg. 54, S. 410-417

Thimm, Karlheinz, 2003: Sozialpädagogische Fallarbeit zwischen Diagnostik und Fallverstehen am Beispiel der Hilfen zur Erziehung. In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit 4 (2003), Jg. 34, S. 72-88

Thimm, Karlheinz, 1994: Methodische Hilfen zum sozialpädagogischen Verstehen Jugendlicher in Heim und WG. Kennenlernen – Fallgespräch – Entwicklungskompaß – Betreuungsplanung (1. u. 2. Teil). In: Unsere Jugend 1 (1994), Jg. 46, S. 5-21 und Unsere Jugend 2 (1994), Jg. 46, S. 62-71

Thiesmeier, Monika, 1996: Kollegiale Beratung als strukturierte Reflexionsmethode. In: Landschaftsverband Westfalen-Lippe/Landesjugendamt (Hrsg.): Hilfeplanverfahren gemäß §36 KJHG – Materialien, Formulare und Aufsätze zu einer angemessenen Gestaltung des Hilfeplanverfahrens. Münster. S. 81-95

Uhlendorff, Uwe, 1994: Systematische Ansatzpunkte einer sozialpädagogischen Diagnose und Beispiele von Lebenswelten sozial benachteiligter Jugendlicher. In: Homfeld, Hans G./Ries, Heinz A./Steinmetz, Bernd (Hrsg.), 1994: Benachteiligte Jugendliche in Europa, Opladen, S. 181-193

Uhlendorff, Uwe, 1997: Sozialpädagogisch-hermeneutische Diagnosen und Hilfeplanung. In: Jakob, Gisela/v. Wensierski, Hans-Jürgen (Hrsg.): Rekonstruktive Sozialpädagogik – Konzepte und Methoden sozialpädagogischen Verstehens in Forschung und Praxis. Weinheim, München. S. 255-269

Uhlendorff, Uwe, 2001: Sozialpädagogische Diagnosen. Teil 3. Ein sozialpädagogisch-hermeneutisches Diagnoseverfahren für die Hilfeplanung. 2. Auflage. Weinheim

Uhlendorff, Uwe, 2002: Sozialpädagogisch-hermeneutische Diagnosen in der Jugendhilfe. In: Thole, Werner (Hrsg.): Grundriss Soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. Opladen. S. 577-588

Uhlendorff, Uwe, 2003: Sozialpädagogische Familiendiagnose: Methode und Forschungsperspektiven. In: Jugendhilfe 5 (2003), Jg. 41, S. 229-235

Uhlendorff, Uwe, 2003: Sozialpädagogische Diagnosen familiärer Notlagen und Hilfekonzepte (Beiträge). Familien in der Jugendhilfe. In: Sozialmagazin 2 (2003), Jg. 28, S. 61-62

Uhlendorff, Uwe/Cinkl, Stefan, 2003: Ein Erfahrungsbericht Sozialpädagogik, Professionalität und Diagnostik. In: Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe - ZJJ 4 (2003), S. 343

Uhlendorff, Uwe, 2004a: Der Fall Kühl: Sozialpädagogische Familiendiagnose und Hilfeplanung. In: unsere jugend 2 (2004), S.60-70

Uhlendorff, Uwe, 2004b: Familien in der Jugendhilfe. Sozialpädagogische Diagnosen familiärer Notlagen und Hilfekonzepte. In: Sozialmagazin 2 (2004), 29, S. 61-62

Uhlendorff, Uwe, Cinkl, S./Marthaler, T., 2006: Sozialpädagogische Familiendiagnosen. Deutungsmuster familiärer Belastungssituationen und erzieherischer Notlagen in der Jugendhilfe. Weinheim.

Vogelskamp, Antje, 2005: Der Ressourcencheck in der Praxis. In: Sozialmagazin 3 (2005), 30, S. 40-43

Widersprüche. Zeitschrift für sozialistische Politik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich: Neo-Diagnostik – Modernisierung klinischer Professionalität? 6 (2003), Jg. 23

Wright, Michael T., 2005: Warum es keine standardisierte Soziale Diagnose geben kann. In: Sozialmagazin 7-8 (2005), Jg. 30

Wustmann, Corina, 2004: Resilienz. Widerstandsfähigkeit von Kindern in Tageseinrichtungen fördern. Weinheim

Wustmann, Corina, 2004: Von den Stärken der Kinder ausgehen. Das Konzept der Resilienz und seine Bedeutung für das pädagogische Handeln. In: Unsere Jugend 10 (2004), Jg. 56, S. 402-412

Ziegler, Holger, 2003: Diagnose, Macht, Wissen und „What Works?“ Die Kunst, dermaßen zu regieren. In: Widersprüche 6 (2003), Jg. 23, S. 101-116

Zimmermann-Freitag, Michael, 2003: Zur Praxis einer Psychologisch-Hermeneutischen-Diagnostik. In: Jugendhilfe 5 (2003), Jg. 41, S. 236-245

Diagnostik in angrenzenden Hilfen

Brachet, Inge, 2003: Plädoyer für eine methodenübergreifende Ausbildung in sonderpädagogischer Diagnostik. In: Sonderpädagogik 4 (2003), Jg. 33, S. 223-234

Diagnostische Kompetenz. Werkstattheft. In: Lernende Schule 7 (2004) 26, S. 45-61

Döpfner, Manfred/Esler, Günter, 2004: Leitlinien zur Diagnostik und Psychotherapie. In: Kindheit und Entwicklung 2 (2004), Jg. 13, S. 59-63

Funsch, Karin, 2003: Die Bedeutung der Verhaltensanalyse bei der Überprüfung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Bereich der Erziehungshilfe. In: Behindertenpädagogik 1-2 (2003), Jg. 42, S. 43-53

Hartung, Johanna, 1997: Psychologische Begutachtung im Kontext der Gefährdung des Kindeswohls als Intervention. In: Forum Erziehungshilfen 1 (1997), S. 19-22

Haustein, Stephanie/Nußbeck, Susanne/Iskenius-Emmler, Hilla, 2003: Zur Problematik der Kooperation von Lehrkräften an Sonderschulen und allgemeinen Schulen bei der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs. In: Heilpädagogische Forschung 2 (2003), Jg. 29, S. 51-60

Herrmann, Bernd, 2000: Medizinische Diagnostik bei Kindesmisshandlung. In: Frühe Kindheit 4 (2000), Jg. 3, S. 24-27

Hildenbrand, Bruno, 2004 Fallrekonstruktive Familienforschung und Familientherapie: Die Sequenzanalyse in der Genogrammarbeit. In: Familiendynamik 3 (2004), Jg. 29, S. 257-287

Hollenweger, Judith, 2003: Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und

Gesundheit (ICF) und ihre Bedeutung für Bildungssysteme (Teil II). In: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik, 11, S. 40-46

Ihle, Wolfgang/Mattejat, Fritz, 2005: Familienorientierte Diagnostik und Intervention bei psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter. In: Kindheit und Entwicklung, 14, Heft 1, S. 1-2

Klemenz, Bodo, 2003: Multimodale Ressourcendiagnostik in Erziehungs- und Familienberatung. In: Psychologie in Erziehung und Unterricht 3 (2003), Jg. 50, S. 294-309

Kobi, Emil E., 2003: Diagnostik in der heilpädagogischen Arbeit. Luzern

Körner, Jürgen, 2005: Die Entstehung seelischer Erkrankungen: Risiko- und Schutzfaktoren. In: Verein für Kommunalwissenschaften e.V. (Hrsg.): Die Verantwortung der Jugendhilfe für Kinder von Eltern mit chronischen Belastungen. Dokumentation der Fachtagung in Kooperation mit der Deutschen Liga für das Kind e.V. am 17. und 18. Juni 2004 in Berlin. Aktuelle Beiträge zur Kinder- und Jugendhilfe, 49. S. 40-47

Kretschmann, Rudolf, 2003: Diagnostik, Förderpläne und kollegiale Kooperation. In: Sonderpädagogische Förderung, 4, S. 3-29

Kroes-Tillmann, Gabriele, 2004: Förderpläne als Instrument der Teamentwicklung. In: Praxis Schule 5 - 10, Nr. 15

Lenhard, Wolfgang; u.a., 2005: Der Januskopf der Diagnostik. Eltern von Kindern mit Behinderung im Spannungsfeld zwischen Unsicherheit und Ausgrenzung. In: Geistige Behinderung, Heft 2, S. 99-114

Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, 2002: Das pädagogische Gutachten. Sonderpädagogischer Förderbedarf und schulischer Förderort. Materialien Handreichung. Sonderpädagogische Förderung an den Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Frechen: Ritterbach. Download unter:
http://www.callnrw.de/php/lettershop/download/832/paed_Gutachten.pdf

Müller-Lichtenheld, Heinz, 2004: „Diagnostische Kompetenz“ und die Widersprüche des Schullebens. In: Pädagogisches Forum: unterrichten, erziehen. Nr. 5, S. 309-313

Mutzeck, Wolfgang (Hrsg.), 2002: Förderdiagnostik. Konzepte und Methoden. Weinheim: Deutscher Studien-Verlag

Nestler, Judith/Castello, Armin, 2003: Testdiagnostik an Erziehungsberatungsstellen. Ergebnisse einer repräsentativen Untersuchung in der Bundesrepublik Deutschland. In: Informationen für Erziehungsberatungsstellen, Nr.1, S. 31-35

Peterander, Franz, 2003: Multivariate Diagnostik in der Frühförderung. In: Kindheit und Entwicklung. Jg. 12, Heft 1, S. 24-34

Pohl, Peter, 2003: Entwicklungsdiagnostik in Kindertageseinrichtungen. In: Unsere Jugend, 55, Nr. 9. S. 402-405. München: E. Reinhardt

Projahn, Ute, 2003: Die psychologisch-pädagogische Diagnostik im Rahmen des Jugendstrafverfahrens. In: Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe, 14, Nr. 4, S. 350-353

Rüth, Ulrich, 2001: Das jugendpsychiatrische Gutachten zur geschlossenen Unterbringung Minderjähriger in der Psychiatrie und in der Jugendhilfe – Statusermittlung versus Prozessdiagnostik. In: Zentralblatt für Jugendrecht, 88, Nr. 10, S. 372-379

Selge, Heidrun/Mika, Christiane, 2005: Eingangsdagnostik konkret: gezielt beobachten – angemessen fördern. In: Grundschule, 37, Heft1, S. 28-33

Scheuerer-Englisch, Hermann/Suess, Gerhard J./Pfeifer, Walter-Karl P. (Hrsg.), 2003: Wege zur Sicherheit. Bindungswissen in Diagnostik und Intervention. Gießen: Psychosozial

Werning, Rolf/Willenbring, Monika, 2005: Dialogische Diagnostik für den pädagogischen Alltag. In: Lernchancen 8, 43, S. 4-8

Willenbring, Monika, 2004: Ressourcen- und kompetenzorientierte Diagnostik aus systemischer Sicht. In: Lernende Schule, 7 Nr. 26, S. 10-15